

Lösung der Aufgaben

1

- a) Zehn Städte und Regionen mit besonders hohem Ausländeranteil (Beispiele):
München, Stuttgart, Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Frankfurt, Erlangen, Köln, Düsseldorf, Duisburg.
- b) Zehn Regionen mit niedrigem Ausländeranteil:
ganz Mecklenburg-Vorpommern, ganz Brandenburg, Sachsen-Anhalt mit Ausnahme von Magdeburg und Halle, Thüringen mit Ausnahme von Erfurt und Jena, Sachsen mit Ausnahme von Leipzig, Dresden und Chemnitz, einige Landkreise in Schleswig-Holstein, im Norden Niedersachsens, im mittleren Hessen, in Rheinland-Pfalz und in Nord- und Ostbayern.

2

- a) Global Player
b) Integration
c) Asyl
d) Logistik
e) Migration

3 Richtig oder falsch?

- a) Richtig.
b) Falsch. Die Lieferung von Produktionsteilen Just-in-time bedeutet, dass sie genau zum Zeitpunkt des Bedarfs da sind.
c) Falsch. Menschen mit Migrationshintergrund sind Ausländer und diejenigen Deutschen, die entweder früher selbst als Ausländer zugewandert sind oder bei denen wenigstens ein Elternteil ausländische Wurzeln hat.
d) Richtig.
e) Falsch. Die Zahlen der Flüchtlinge, die über das Mittelmeer nach Europa kommen, nehmen in neuerer Zeit zu.

4 Die drei wichtigsten Gründe für die großen Wanderungsströme auf der Welt sind:

- Flucht vor Verfolgung und Krieg (Asylsuche);
- Verbesserung der Lebenschancen und der wirtschaftlichen Situation (Armutsflüchtlinge);
- Suche nach einem guten Arbeitsplatz (Arbeitsmigranten).

5 Foto 2 zeigt, wie eine Buchhandlung in Leipzig versucht, den stationären Handel und den Online-Handel zu kombinieren. Im Schaufenster der Buchhandlung wird Werbung dafür gemacht, dass online zuhause oder im Laden über 500 000 Titel bestellt werden können. So sollen möglichst alle Kundentypen angesprochen werden.

6 Grafik 3 zeigt am Beispiel eines Werkeverbundes von BMW die internationale Vernetzung in der Produktion eines Global Players auf. Für das Leipziger BMW-Werk kommen Teile nicht nur aus sechs inländischen BMW-Werken, sondern auch aus Österreich, England und den USA. Die weltweite Zulieferung ist u. a. ein Merkmal der Globalisierung.

7

- a) In Karikatur 4 ist eine Flüchtlings-Notsituation auf hoher See dargestellt. Offensichtlich schiffbrüchige dunkelhäutige Menschen schwimmen im Wasser und sind kurz vor dem Ertrinken. Sie erhoffen Hilfe von einem Schiff, das unter der EU-Flagge fährt. Ein Mann auf dem Schiff in Richterkleidung und mit einem Gesetzbuch unter dem

Arm hält ihnen jedoch in einer Sprechblase entgegen: „Sie machen sich gerade strafbar.“

Der Karikaturist weist mit seiner Zeichnung auf die schwierige Flüchtlingssituation im Mittelmeer hin. Dort versuchen Armutsfüchtlinge in großer Zahl, mit nicht hochseetüchtigen Booten in Italien, Spanien oder Griechenland illegal Boden der EU zu erreichen. Sie wollen dort um Asyl zu bitten, wozu sie als Wirtschaftsflüchtlinge aber kein Recht haben. Dabei riskieren sie ihr Leben. Eigentlich könnte die EU die Flüchtlinge also schon auf See zurückweisen, weil diese eine strafbare Handlung begehen, aber wenn sie aus Seenot gerettet werden müssen, gebietet die Menschlichkeit natürlich, dass ihnen geholfen wird.

- b) Individuelle Schülerlösung, z. B.: Der Karikaturist regt mit seiner Zeichnung zum Nachdenken über ein großes, real existierendes Problem an, für das es keine einfache Lösung gibt. Der Konflikt zwischen dem Einhalten von Gesetzen an den EU-Außengrenzen und dem Gebot der Hilfe für Menschen in Seenot wird eindrucksvoll deutlich.

8 Individuelle Schülerlösung. Die Beurteilung der Aussage sollte in der Erkenntnis münden, dass sie falsch ist, denn die Globalisierung bringt für viele Menschen und die Natur auch massive Nachteile, z. B. Verarmung, Ausbeutung von Menschen, Raubbau an Bodenschätzen und der Natur usw.